



Seminar: Geschichte / Zeitgeschichte

Urs Gösken

Iran und der Nahe Osten am Wendepunkt

Ideologische, politische und geopolitische Perspektiven auf eine Regionalmacht

Zum Thema

Der aktuelle Konflikt am Persischen Golf wirft ein Schlaglicht auf die Rolle Irans in der Region und darüber hinaus. Dabei rückt die jüngste militärische Eskalation im sogenannten „Iran-Krieg“ die Rolle Irans im Nahen Osten und im globalen Machtgefüge noch stärker in den Fokus. Der Vortrag konzentriert sich jedoch weniger auf eine chronologische Darstellung der Ereignisse als vielmehr auf die vertiefte Analyse der historischen, ideologischen und politischen Hintergründe, die das Handeln der zentralen Akteure prägen.

Im Zentrum stehen dabei die ideologischen Leitlinien, sicherheitspolitischen Überlegungen und wirtschaftlichen Interessen Irans, ebenso wie seine komplexen Beziehungen zu regionalen Akteuren wie Israel, den palästinensischen Gebieten, Saudi-Arabien, Syrien sowie zur sogenannten „Achse des Widerstands“. Darüber hinaus wird der Einfluss globaler Mächte auf die strategische Ausrichtung der iranischen Aussenpolitik im Kontext der aktuellen militärischen Konfrontation beleuchtet.

Ziel des Vortrags ist es, durch eine multiperspektivische Analyse ein vertieftes Verständnis jener Dynamiken zu vermitteln, die Irans Position und Handeln im Zuge der jüngsten Eskalation bestimmen.

Zum Dozenten

Urs Gösken ist promovierter Islamwissenschaftler und arbeitet zu Geschichte und Geistesgeschichte der islamischen Welt, gerade auch des Iran, besonders deren Auseinandersetzung mit Moderne.

Ort: Schweizerhofquai 2, Luzern, SR1

**Daten: Montag und Dienstag, 16.30 bis 18.00 Uhr
1., 2., 8. und 9. Juni 2026**

Anmeldeschluss: 18. Mai 2026

Kosten: 125 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: Anmeldung jederzeit möglich, es hat noch freie Plätze
Seminar Nr.: SE2209
Online über www.sen-uni-lu.ch

